

Beschlussvorlage

132/2019

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
05.09.2019	Bau-, Umwelt- und Agrarausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Von Carlowitz Realschule Plus Weisenheim/Bg.- Brandschutztechnische Ertüchtigung, Amokprävention und EDV-Vernetzung-Vergabe der Planerleistungen

Beschlussvorschlag:

- a) das Büro Mack Architekten, Lingenfeld wird mit den Architektenleistungen beauftragt. Das Honorar wird mit Anlehnung an die HOAI 2013 der Honorarzone III, Mindestsatz, 15 % Zuschlag für Umbauten und Modernisierung und 4 % Nebenkosten zugeordnet. Das Büro wird mit der Überprüfung der vorliegenden LPH 1-3 mit einer Pauschalen in Höhe von 1.500 € und den LPH 4-9 beauftragt.
- b) das Ingenieurbüro Schneiders, Trier wird mit den Planungsleistungen für die Technische Gebäudeausstattung Heizung-Sanitär-Lüftung mit den LH 1-3 beauftragt. Dem Vertrag wird in Anlehnung an die HOAI 2013 die Honorarzone II, Mindestsatz, 20% Zuschlag für Umbauten und Modernisierung und 7 % Nebenkosten zugrunde gelegt.
- c) das Ingenieurbüro Ebert, Frankenthal wird mit den Planungsleistungen für die Technische Gebäudeausstattung Elektro mit den LH 1-3 beauftragt. Dem Vertrag wird in Anlehnung an die HOAI 2013 die Honorarzone II, Mindestsatz, 25% Zuschlag für Umbauten und Modernisierung und 5 % Nebenkosten zugrunde gelegt
- d) das Ingenieurbüro Neiss, Worms wird mit den Planungsleistungen für die Tragwerksplanung beauftragt. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der geringen Leistungsanforderung auf Stundenbasis. Es wird ein Stundenverrechnungssatz in Höhe von 85 €/Stunde und 2 % Nebenkosten zugrunde gelegt

Finanzielle Auswirkung: Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	21541
Produktsachkonto:	033240
Investitionsmaßnahme/Projekt:	Proj. 7.1
Haushaltsansatz:	392.601 €
Noch verfügbar:	371.494 €
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 13.08.2019
In Vertretung

Sven Hoffmann
Kreisbeigeordneter

Für die Realschule Plus in Weisenheim/Bg. wurde ein Brandschutzgutachten und eine Kostenberechnung für die EDV-Vernetzung und Amokprävention erstellt. Die Kosten für die Brandschutztechnische Sanierung, EDV-Vernetzung und Amokprävention wurden 2015 auf ca. 2,5 Mio € geschätzt.

Um die geplanten Maßnahmen umzusetzen wurde nun eine europaweite Ausschreibung der Planerleistungen durchgeführt.

Für die Architektenleistungen haben sich zwei Büros beworben und am 27.06.2019 der Verwaltung vorgestellt. Im anschließenden Bewertungsverfahren konnte sich das Büro Mack aus Lingenfeld durchsetzen.

Für die Techn. Gebäudeausstattung bewarben sich drei Büros.

Am 01.07.2019 stellten sich die Büros der Verwaltung vor. Im anschließenden Bewertungsverfahren konnten sich das Büro Schneider für die Heizung-, Sanitär- und Lüftungstechnik sowie das Büro Ebert für die Elektrotechnik durchsetzen.

Für die Tragwerkslehre bewarb sich nur das Ingenieurbüro Neiss und hat sich am 27.06.2019 der Verwaltung vorgestellt.